



ALPINE RACING TEAM

Presseinformation Alpine Racing Team

Fünfter Klassensieg für das ALPINE Racing Team in der Saison 2005

Mit dem vom MSC Sinzig ausgerichtetem Barbarossapreis startete das ALPINE Racing Team am 24.09.2004 zum 8. VLN-Lauf der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft. Die beiden Stammfahrer Rainer Brückner (Gernsbach) und Peter Brings (Mülheim) reisten zu diesem Rennen nur mit sehr viel Frust im Bauch an, hatte man doch 14 Tage zuvor beim Adenauer 6 Stunden Rennen wegen eines technischen Defektes am vorderen Radlager nur einen 11. Platz von 13 Teilnehmer erzielen können. Für die Meisterschaft (Titelgewinn) ein herber Rückschlag, der nun aus eigener Kraft nicht mehr zu erzielen ist.

Dennoch präsentierte sich das ALPINE Racing Team wieder von seiner besten Seite. Im Training fuhr Brings bei langsam abtrocknender Strecke eine Klassenbestzeit von 11.14 min und lag damit bis 2 min vor Schluss auf der Pole. Die zunehmend trocken werdende Strecke nutzte die Konkurrenz um in allerletzter Sekunde mit einer Zeit von 11.13 min noch das ALPINE Racing Team von der Pole zu verdrängen.

Als das Rennen um 12.25 Uhr gestartet wurde, war dann auch alles wieder paletti. Die zu zehntausend angereisten Fans konnten bei herrlichem Sonnenschein Motorsport vom allerfeinsten sehen. Das ALPINE Racing Team behauptete von Anfang an seinen zweiten Platz und fuhr wieder einmal ein strategisch perfektes Rennen. Zurückhaltend und materialschonend den von KK Motorsport vorbereiteten ALPINE Mercedes über die Nürburgring Nordschleife tragen um am Ende als erster die Ziellinie zu überqueren.

Dass diese Strategie aufgeht war bereits in der zehnten Runde klar, als Startfahrer Brückner beim Boxenstopp den Fahrerplatz an Brings übergab. Der bis zur Runde 9 Führende BMW musste früher zum Tanken an die Box, so dass der ALPINE Mercedes kurzfristig die Führung übernommen hatte. Brings musste sich jedoch nach dem Boxenstopp wieder als Zweiter einreihen, konnte aber dank seiner beherzten Fahrweise sehr schnell den Rückstand aufholen und übernahm bereits zwei Runden später die Führung in der Klasse der VLN-Serienwagen bis 2.500 ccm. Diese Platzierung gab Brings nicht mehr her und so sicherte sich das Team nicht nur wichtige Punkte für die Meisterschaft, sondern auch den fünften Klassensieg in diesem Jahr.

